

PROTOKOLL

der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen
vom 17.06.2025, 14:06 Uhr, Großer Saal im Landratsamt Bautzen

Anwesenheit

Verbandsmitglieder:

Herr Udo Witschas	Landkreis Bautzen
Frau Swantje Schneider-Trunsch	Gemeinde Boxberg/O. L.
Herr Hendryk Balko	Gemeinde Boxberg/O. L.
Frau Antje Gasterstädt	Gemeinde Elsterheide
Herr Mathias Kalauka	Gemeinde Elsterheide
Herr André Pieprz	Stadt Hoyerswerda
Herr Frank Lehmann	Stadt Lauta
Frau Martina Mädler	Stadt Lauta
Herr Thomas Leberecht	Gemeinde Lohsa
Herr Manfred Heine	Gemeinde Spreetal

Gäste:

Herr Robert Widera	Landkreis Bautzen
Herr Martin Wolf	Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg
Herr Karsten Handro	LMBV mbH
Frau Kristin Hildebrand	B & P Management- und Kommunalberatung GmbH
Herr Sebastian Drechsel	B & P Management- und Kommunalberatung GmbH
Herr Daniel Just	Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen
Herr Christian Kade	Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen
Frau Kerstin Kowalick	Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen

Entschuldigt:

Herr Torsten Ruban-Zeh	Stadt Hoyerswerda	Grund: Übergabe Verdienstorden in Dresden
Herr Christian Kobalz	Gemeinde Lohsa	Grund: Wahrnehmung von dienstlichen Terminen
Herr Marco Beer	Gemeinde Spreetal	Grund: dienstliche Terminüberschneidung

Unentschuldigt

Herr Karsten Hilse	Landkreis Bautzen
Herr Uwe Blazejczyk	Stadt Hoyerswerda

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle
TOP 3	Beschlussvorlage 03/2025: Satzungsneufassung
TOP 4	Vorstellung Endbericht B & P Management- und Kommunalberatung GmbH
TOP 5	Bericht der Geschäftsstelle
TOP 6	Bericht des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg
TOP 7	Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

Beschlussübersicht

Beschluss 03/2025: Satzungsneufassung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen beschließt die Neufassung der Verbandssatzung gemäß dem Entwurf vom 03.06.2025 und beauftragt die Geschäftsstelle mit der Fortsetzung des Verfahrens zur Umsetzung dieser Satzungsneufassung.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 17/19; Nein-Stimmen 2/19; Stimmenenthaltung 0/19

Öffentlicher Teil

TOP 1: Begrüßung

Die Verbandsversammlung wird durch den Verbandsvorsitzenden, Herrn Witschas, eröffnet. Er begrüßt die Verbandsmitglieder und deren Vertreter, Herrn Wolf (Leiter Infrastruktur des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg in Vertretung für Herrn Wurzler) und Herrn Handro (LMBV mbH) sowie die weiteren Gäste und die Pressevertreter.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle

Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt (19 Stimmen anwesend).

Protokollkontrolle:

Das Protokoll der 1. VBV 2025 vom 01.04.2025 wurde den Verbandsmitgliedern per E-Mail am 13.05.2025 übermittelt.

Das Protokoll der Vorberatung vom 27.05.2025 wurde allen Verbandsmitgliedern mit E-Mail vom 03.06.2025 übermittelt.

Herr Witschas fragt nach etwaigen Anmerkungen. Es gibt keine. Die Protokolle sind damit bestätigt.

TOP 3: Beschlussvorlage 03/2025: Satzungsneufassung

Herr Witschas fasst zusammen, dass in den letzten Wochen intensiv an der Überarbeitung der Verbandsatzung gearbeitet und diese umfangreich diskutiert wurde. Ziel ist es, eine Neufassung der Satzung zu erstellen, die das von der B & P Management- und Kommunalberatung GmbH (B & P) entwickelte Organisations- und Finanzierungskonzept (O&F-Konzept) umsetzt.

Herr Witschas bittet Herrn Just um nähere Erläuterungen.

Ziel ist die Einführung einer neuen Struktur der Geschäftsstelle anhand von sechs Sparten (siehe Präsentation, Seite 6), die zum 01.01.2026 umgesetzt werden soll. Zur besseren Steuerung sollen insbesondere die Sparten 1-4 auf einem dynamischen Umlagemodell basieren, das sich an den Indikatoren „Bevölkerungszahl“ und „Übernachtungen“ orientiert.

Die Satzungsneufassung wurde vorab im Detail abgestimmt (vgl. Vorberatungen etc.) und umfasst u. a. die Neustrukturierung der Aufgaben, Differenzierung der Finanzierung und Stimmrechtsanteile, die Aufnahme eines zweiten Stellvertreters, die Anpassung der Frist für den Halbjahresbericht sowie redaktionelle Änderungen (siehe Präsentation, Seite 7). Im Nachgang der Vorberatung wurde eine redaktionelle Anmerkung von Herrn Bgm. Lehmann bezüglich der Spartennummerierung der Sparte BgA berücksichtigt. Dabei wurde die Nummerierung von V. auf VI. korrigiert. Dank an Herrn Bgm. Lehmann für den Hinweis.

Im Rahmen der heutigen Verbandsversammlung soll die Satzung beschlossen werden, wobei die Genehmigung durch die Rechtsaufsicht voraussichtlich im Spätsommer 2025 erwartet wird. Die Haushaltsplanung für 2026 und die folgenden Jahre mit den neuen Sparten beginnt ab August 2025.

Herr Witschas hebt die Bedeutung des Satzungsbeschlusses nochmals hervor, da sie die Handlungsgrundlage für die zukünftige Arbeit bildet, auch wenn es noch Diskussionen über die Umlagezahlungen geben wird. Er zeigt Verständnis dafür, dass die Vertreter der Gemeinde Boxberg/O. L. aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderates der Beschlussfassung über die Satzungsneufassung voraussichtlich nicht zustimmen werden. Herr Witschas erwartet nun den Abschluss des zwei Jahre dauernden Prozesses. Gerade im kommunalen Verband besteht grundsätzlich das Ziel, in Einigkeit miteinander zusammenzuarbeiten. Es ist wichtig, zunächst den Prozess zu starten und Erfahrungswerte zu sammeln. Er ist grundsätzlich offen für Anpassungen und Nachsteuerung von Prozessen, sofern hierzu Einigkeit besteht. Herr Witschas bekräftigt sein Anliegen, im Gespräch mit der Gemeinde Boxberg/O. L. zu bleiben und die Zusammenarbeit weiterhin konstruktiv zu gestalten.

Herr Bgm. Lehmann begrüßt die Satzungsneufassung in der vorliegenden Form und sprach sich nochmals ausdrücklich dafür aus. Er hält den mehrheitlich abgestimmten Finanzierungsschlüssel für gerechter und transparenter und sieht ebenfalls die Möglichkeit späterer Nachsteuerungen.

Herr Witschas fordert zur Beschlussfassung auf.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen beschließt die Neufassung der Verbandssatzung gemäß dem Entwurf vom 03.06.2025 und beauftragt die Geschäftsstelle mit der Fortsetzung des Verfahrens zur Umsetzung dieser Satzungsneufassung.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 17/19; Nein-Stimmen 2/19; Stimmenenthaltung 0/19

TOP 4: Vorstellung Endbericht B & P Management- und Kommunalberatung GmbH

Neben der Entwicklung des O&F-Konzeptes, aus dem die neue Spartenstruktur und die Satzungsneufassung hervorgegangen sind, wurden zwei weitere Teilaufträge an B & P vergeben: einer zur vertieften Betrachtung des Operativen Bereichs (OB) und einer zur internen und externen Kommunikation des ZV LSS. Herr Witschas bittet Frau Hildebrand und Herrn Drechsel zur Vorstellung ihrer jeweiligen Endberichte (siehe Präsentation).

Herr Drechsel erläutert, dass die Implementierung des OB zwingend notwendig war, weil der ZV LSS über eine eigene Infrastruktur verfügt, die es zu pflegen und zu bewirtschaften gilt. Dies soll dauerhaft und in einer touristisch ansprechenden Qualität gewährleistet werden. Da die Bauhöfe der Mitgliedskommunen des ZV LSS aufgrund personeller und finanzieller Engpässe nicht in der Lage sind dies zu gewährleisten, wurde Ende des Jahres 2021 die sich bietende Möglichkeit zur Implementierung des OB im ZV LSS über das Förderprogramm STARK genutzt. Herr Drechsel gibt einen Überblick über die zwischenzeitliche Entwicklung des OB. Dabei zeigen seine Daten u. a. wie viel Arbeitszeit für verschiedene Tätigkeiten aufgewendet wurde. Der erkennbare Rückgang im Bereich Arbeitsorganisation im Zeitverlauf deutet dabei auf eine zunehmende Professionalisierung des OB hin. Weitere Digitalisierungsschritte, wie die Einführung einer Bauhof-Software, sind derzeit noch offen und wären eine wichtige Weiterentwicklung für den OB. Der Erhalt des OB ist entscheidend für die Bewirtschaftung der Verbandsinfrastruktur und die Erhaltung der touristischen Qualität. Kurz- und mittelfristig ist die Finanzierung des OB auf Fördermittel angewiesen. Langfristig muss die Finanzierung durch die Verbandskommunen, etwa durch Einführung einer Gästetaxe, gesichert werden. Eine vollständige Übertragung der Bewirtschaftung aller touristischen Anlagen (auch der derzeit kommunalen) auf den OB ist aufgrund der personellen Ressourcen des ZV LSS derzeit keine realistische Alternative. Als nächste Schritte sollen in Umsetzung des STARK-Folgeantrages ab 2026 die seeumliegenden Radwege regelmäßig gepflegt und die touristisch relevanten Strände grundhaft gereinigt werden.

Frau Hildebrand stellt die Bedeutung der Kommunikation im ZV LSS vor. Laut Satzung sind umfangreiche kommunikative Aktivitäten notwendig, die für die Aufgabenerfüllung sehr wichtig sind. Es wurde jedoch festgestellt, dass die Kapazitäten der Geschäftsstelle dafür nicht ausreichen. Die strategische und operative Netzwerkarbeit soll bestmöglich weiter ausgebaut werden. Wichtige Partner sind hier der TV LS e. V. und der ZV LSB, mit denen weiterhin regelmäßige Treffen empfohlen werden. Die Kommunikation mit den touristischen Anbietern würde zusätzliches Personal erfordern. Daher sollte diese Aufgabe weiterhin dem TV LS e. V. obliegen. Die Zusammenarbeit mit den Gremien der Mitgliedskommunen gestaltet sich in Einzelfällen schwierig, da die Arbeit der Geschäftsstelle hier kaum wahrgenommen oder sich die Gemeinderäte nur unzureichend eingebunden fühlen. Mit einem Beschluss aus dem Jahr 2023 wurde dem bereits effektiv entgegengewirkt. Der Geschäftsführer berichtet nunmehr einmal jährlich in den Stadt- und Gemeinderatssitzungen zur Arbeit des ZV LSS und aktuellen Themen. Die Bürgermeister und weiteren Verbandsmitglieder sind jedoch dringend angehalten, in den kommunalen Parlamenten auch kontinuierlich über die Leistungen des ZV LSS und dessen Projekte zu informieren. Zur Verbesserung der Kommunikation mit den Nutzern der Verbandsanlagen soll ein aktives Beschwerdemanagement umgesetzt werden. Grundsätzlich sollte dem Geschäftsführer mehr Zeit für Strategie- und Lobbyarbeit eingeräumt werden. Weitere Maßnahmen sind auf Seite 16 der Präsentation dargestellt.

Nach Vorliegen der Endberichte werden diese umgehend den Verbandsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Herr Heine hat hierzu eine Nachfrage, da er aus den Vorträgen keine klaren Erkenntnisse zur Verstetigung des Operativen Bereiches gewinnen konnte. Der ZV LSS wollte sich bei der Bewirtschaftung seiner Seen an die Vorgehensweise des ZV LSB orientieren. Dieser ist in der Lage, eigenständig in Zusammenarbeit mit den Kommunen zu arbeiten, finanzielle Grundlagen zu schaffen und entsprechende Investitionen sowie Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen. Aus den Vorträgen geht jedoch nicht hervor, wie der ZV LSS

seine finanziellen Herausforderungen bewältigen und zusätzliche Einnahmen generieren kann. Herr Just weist diesbezüglich darauf hin, dass dies auch nicht Gegenstand des erteilten Auftrags an B & P war. Der Fokus lag ausschließlich auf der Analyse der bisherigen Arbeit und der Aufstellung des OB und der Frage, wie dieser weiterentwickelt werden kann.

Herr Just skizziert kurz die strukturellen Unterschiede und Erfolgsfaktoren des ZV LSB. Dieser ist solide finanziert und kann trotz eines gut funktionierenden Wirtschaftsbetriebes mit hohen Umlagezahlungen (2025 1 Mio. €) seiner Verbandsmitglieder rechnen. Zudem hat der ZV LSB die Planungshoheit in seinem Verbandsgebiet inne, was aufgrund früherer Entscheidungen der Verbandsmitglieder beim ZV LSS nicht gewünscht war.

Es gibt keine weiteren Nachfragen oder Anmerkungen.

Herr Witschas verabschiedet Frau Hildebrand und Herrn Drechsel. Beide verlassen um 14:54 Uhr die Versammlung.

TOP 5: Bericht der Geschäftsstelle (siehe Präsentation ZV LSS)

Herr Just gibt einen Sachstandsbericht zur Arbeit der Geschäftsstelle des ZV LSS.

Regionalkonferenz Lausitzer Seenland 2025

Die Konferenz ist ein wichtiges Kommunikationsinstrument. Am 16.04.2025 war der ZV LSS Gastgeber der Veranstaltung und begrüßte rund 90 Teilnehmer aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Forschung im Internationalen Informatik- und Begegnungszentrum Sachsen (IBS) in Laubusch. Der ZV LSS, der ZV LSB, der TV LS e. V. und die LMBV mbH (LMBV) berichteten über aktuelle Entwicklungen, während Referenten aus Senftenberg und der Sächsischen Schweiz ihre Erfahrungen mit der Einführung und Umsetzung der Gästetaxe teilten. Zudem wurden die Fortschritte am Scheibensee, Dreizehner See und Knappensee präsentiert.

Kommunikation des ZV LSS mit den Verbandskommunen

Über die Arbeit des ZV LSS aus dem letzten Jahr mit Ausblick auf das laufende Jahr berichtete Herr Just in den beschlussfassenden Gremien aller Verbandskommunen (siehe Präsentation, Seite 11).

Partwitzer See – Neuer Zuschnitt der touristisch nutzbaren FdF-Fläche seit 01.04.2025

Ab dem 01.04.2025 wurden weitere Gewässerstrecken des Partwitzer Sees (siehe Präsentation, Seite 12) zur FdF-Fläche erklärt. Der See ist nun zu größeren Teilen schiffbar. Derzeit ist der See jedoch weiterhin nicht vom Land aus für die Allgemeinheit für das Einbringen von Booten zugänglich. Dies ist der unbefriedigende Status seit dem Jahr 2019, nachdem erstmalig die FdF-Erklärung für erste Gewässerteilbereiche erfolgte. Der öffentliche Zugang ist derzeit nur über den Barbara-Kanal gegeben. Für berechnete Nutzer, die auf Basis von Verträgen und wasserrechtlichen Einzelgenehmigungen ihre Boote in den See einbringen dürfen, wurden gute Kompromisslösungen mit dem 1. SCP (Segelclub Partwitzer See) ausgehandelt, um diesen den Zugang zum See von der Landseite aus weiterhin zu ermöglichen. Zudem wurden Vereinbarungen zur Aufhebung von Unternutzungsverträgen geschlossen.

ADAC-Radservice-Stationen im Lausitzer Seenland

In Kooperation des ADAC Sachsen e. V. (ADAC) mit dem ZV LSS und den Grundstückseigentümern werden im Lausitzer Seenland (LS) acht Radservice-Stationen errichtet. Der ADAC stellt die Radservice-Stationen kostenfrei zur Verfügung und übernimmt die Wartung, während die Grundstückseigentümer die Stellflächen kostenfrei zur Verfügung stellen. Der ZV LSS ist für die administrative Organisation, die Herstellung der Fundamente und die regelmäßige Kontrolle des Zustandes verantwortlich. Die offizielle Einweihung fand am 12.06.2025 am Bärwalder See in Anwesenheit von Herrn Bgm. Balko, Herrn Landrat Witschas, Herrn Just, Gästen und Pressevertretern statt. Auf Seite 15 der Präsentation ist eine Übersicht aller bereits in Betrieb befindlichen und zur Errichtung im Sommer 2025 vorgesehenen Stationen zu sehen.

Upcycling-Projekt in Kooperation mit dem Lessing-Gymnasium Hoyerswerda

Am 06.06.2025 wurde das Kunstprojekt zur nachhaltigen Verwertung von demontierten und nicht mehr verwendbaren Radwegeschildern offiziell an der Schutzhütte am Blunodamm eingeweiht. Dabei haben Schüler des Lessing-Gymnasiums gemeinsam mit ihrem Kunstlehrer, Herrn Pollack, die Silhouette des Blunoer Südsees nachgebildet. Die Zeremonie fand in Anwesenheit von Frau Bgm. Gasterstädt, Herrn Just, dem stellvertretenden Schulleiter des Lessing-Gymnasiums, Herrn Koch, den Schülerinnen und

Schülern mit ihrem Kunstlehrer und Vertreter der Presse statt. Weitere Informationen zum Projekt und seiner Entstehung sind über einen QR-Code vor Ort abrufbar. Diese Informationen sollen künftig durch Mehrsprachigkeit noch benutzerfreundlicher gestaltet werden.

Bewirtschaftung Verbandsanlagen durch Operativen Bereich

Die Mitarbeiter des OB sind derzeit neben der Hafenmeistertätigkeit in Geierswalde mit verschiedenen weiteren Aufgaben beschäftigt. Sie entfernen u. a. Aufkleber von Schildern, Säulen und anderen Oberflächen. Sie errichten die Fundamente für die Radservice-Stationen. Zudem entfernen sie Schmierereien an den Schutzhütten und behandeln das Holz durch Ölauftrag, um es zu schützen und aufzuwerten. Zur Kennzeichnung des Marina-Camping am Geierswalder See haben sie an der Einfahrt ein neues Hinweisschild aufgestellt.

Marina-Camping Geierswalder See

Aktuell arbeiten wir in Zusammenarbeit mit dem TV LS e. V. daran, die Zertifizierung als barrierefreie Anlage zu erhalten. Da der TV LS e. V. für den Zertifizierungsprozess Fördermittel erhält, entstehen dem ZV LSS hierfür keine Kosten. Wir hoffen, das Zertifikat in Kürze zu erhalten. Von März bis Mai 2025 wurden im Marina-Camping insgesamt 1.200 Übernachtungen verzeichnet. Aktuell verzeichnet das Marina-Camping eine gute Auslastung, und auch die Vorbuchungen sind vielversprechend.

Herr Witschas fragt nach etwaigen Anmerkungen. Es gibt keine.

TOP 6: Bericht des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg (siehe Präsentation)

Herr Wolf, Leiter Infrastruktur des ZV LSB, gibt einen Überblick über die Entwicklungen beim ZVLSB

ADAC-Radservice-Stationen

- Kontaktaufnahme mit dem ADAC Berlin-Brandenburg e. V., zur Weiterführung des durch den ZV LSS initiierten Projektes auf der Brandenburger Seite des LS nach Weiterleitung von Informationen von Herrn Kade vom ZV LSS → Beispiel für die gute länderübergreifende Zusammenarbeit

Vereinheitlichung von Schifffahrtsregelungen

- Zwölfte Änderung der Landesschifffahrtsverordnung für Brandenburg ist in der Endphase
- Nach Veröffentlichung werden auf dem Brandenburger Teil des Geierswalder Sees (GWS) und des Partwitzer Sees (PWS) weitere Bereiche schiffbar
- Auf Vorschlag des ZV LSB und auf Basis der zuvor geführten Abstimmungen mit dem ZV LSS gelten auf dem Brandenburger Teil des GWS und des PWS künftig die sächsischen Schifffahrtsregeln
- Auf dem Großräschener See gelten die gleichen Schifffahrtsregeln wie auf dem Senftenberger See
- Verbot für das Segeln in Kanälen künftig auch auf der Brandenburger Seite des LS

Errichtung Themenspielplatz „Vom Bergmann zum Seemann, Standort Großkoschen und Senftenberg

- Einweihung April 2025

Familienpark, Neugestaltung der „Waldpromenade“ (barrierefreier Seezugang und Bepflanzung)

- Komplettierung und Einweihung am 21.05.2025
- Anschaffung eines Amphibienrollstuhls und zweier barrierefreier Strandkörbe
- Beschriftung der Handläufe mit Brailleschrift in Arbeit

Errichtung „Grünes Klassenzimmer“

- Einweihung am 04.06.2025
- Errichtung eines Umweltbildungsortes durch Unterstützung einer im Rahmen des KoMoNa-Projekts finanzierten engagierten Projektleiterin

Sedlitzer Bucht

- Bau eines Multifunktionsgebäudes „KANU Sedlitz“
- Baugrundverbesserung und Beauftragung der Bauleistung „Verlegung Geogitter“ erfolgt
- Baubeginn Juli/August 2025

Aufwertung Umfeld Landmarke

- Derzeit Bearbeitung der Ausführungsplanung und Erarbeitung Ausschreibung
- Realisierung der Frei- und Verkehrsanlagen im Winter 2025/2026
- Ergänzung Wasserwanderrastplatz durch die LMBV im Jahr 2026

Ausschreibung Slipanlage Hafencamp

- Ausschreibung musste aufgehoben werden, da die Kosten weit über dem Budget liegen und zusätzliche finanzielle Mittel nicht verfügbar sind

Fahrgastschiffahrt

- Erstellung und Einreichung eines Projektsteckbriefes zur Anschaffung eines Fahrgastschiffes
- Projektsteckbrief wurde positiv befunden
- Einreichung eines Fördermittelantrages nach positivem Votum durch die IMAG (Interministerielle Arbeitsgruppe)

Parkraummanagement

- Parkplatzgebühren wichtige Einnahmequelle
- Schwarzparker-Quote wird auf ca. 25 % geschätzt
- Einführung einer digitalen Parkraumbewirtschaftung mit Kfz-Kennzeichenerfassung auf dem öffentlich gewidmeten Parkplatz in Großkoschen und einem privat gewidmeten Parkplatz des ZV LSB in Lieske zur Verringerung der Verluste durch „Schwarzparker“

Gastronomie am Senftenberger See

- Neue Pächter-GbR ab dem 01.03.2025 für den „Seestern“ in Großkoschen
- Neuverpachtung Nähe Seestrand Niemtsch und Komfortcamping

Dank von Herrn Witschas an Herrn Wolf für seine Ausführungen

Herr Wolf antwortet auf die Rückfrage von Herrn Bgm. Lehmann zum Parkraummanagement wie folgt: Die Parkplatzgebühren können bargeldlos bezahlt werden, zum Beispiel mit der ParksterApp oder mit der EC-Karte/Kreditkarte am Standort, oder per Rechnung innerhalb einer bestimmten Frist nach Verlassen des Parkplatzes bequem von zu Hause aus. Die Umsetzung soll dieses Jahr erfolgen und gestartet werden soll mit Saisonbeginn 2026.

Herr Just ergänzt, dass der ZV LSS mit einem ähnlichen Modell und unter Beteiligung eines Drittanbieters an einem Parkplatz in der Gemeinde Lohsa einen Testlauf starten möchte, um Erfahrungen zu sammeln.

TOP 7: Sonstiges

Ausblick Kunstprojekt 2026

Eine Zusammenarbeit mit dem Léon-Foucault-Gymnasium in Hoyerswerda für ein weiteres Kunstprojekt, das im Jahr 2026 in Betrieb genommen werden soll, wird angestrebt. Herr Just hofft, in der nächsten Verbandsversammlung weitere Informationen hierzu mitteilen zu können.

Es gibt keine Nachfragen oder Anmerkungen.

Die nächste Verbandsversammlung findet am 23.09.2025 im Ratssaal der Gemeinde Boxberg/O. L. statt. Herr Witschas beendet um 15:30 Uhr den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung und dankt allen Gästen für ihr Interesse.

Hoyerswerda, 24.07.2025



Udo Witschas
Landkreis Bautzen



Antje Gasterstädt
Gemeinde Elsterheide



Kerstin Kowalick
Protokollantin



Thomas Leberecht
Gemeinde Lohsa